

# Protokoll

der Landesversammlung des Fahrgastverbandes

**PRO BAHN Thüringen e.V.** am **30.09.2023**

in der Zeit von 10:00 bis 14:00 Uhr in Jena (Bahnhof Göschwitz)

**Teilnehmer:** 11 Mitglieder des LV Thüringen, Liste im Anhang  
11 stimmberechtigte Mitglieder bei den Wahlen  
**Gäste:** Gerold Sarimski, Schatzmeister Bundesverband  
Burkhard Eßig, LV Bayern (mit Sohn)

## Tagesordnungspunkte gem. Einladung vom 30.08.2023

1. Wahl des Versammlungsleiters und des Protokollführers
2. Berichte des Vorstands, der Kassenprüfer und der Delegierten zum Bundesverbandstag
3. Entlastung des Vorstands
4. Neuwahl des Vorstands, der Kassenprüfer und der Delegierten zum Bundesverbandstag
5. Beratung über Arbeitsschwerpunkte, wichtige Projekte und Veranstaltungen in den Jahren 2023-2025
6. Sonstiges

### TOP 1: Wahl des Versammlungsleiters und des Protokollführers

- Der Landesvorsitzende Olaf Behr begrüßt die Anwesenden und schlägt Gerold Sarimski als Tagungsleiter (TL) vor. Die Wahl erfolgt per Handzeichen, mit 11 Ja-Stimmen, bei keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung.
- TL fragt nach Vorschlägen für die Protokollführung. Jakob Fischer wird vorgeschlagen. Die Wahl erfolgt per Handzeichen, mit 11 Ja-Stimmen, bei keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung.
- TL fragt, ob die Einladung satzungsgemäß, d.h. frist- und formgerecht allen Mitgliedern zugestellt wurde. Laut Satzung muss vier Wochen vorher schriftlich eingeladen werden. Die Einladung erfolgte mit dem beigefügten Schreiben (**Anlage 1**) am 30.08.2023. Damit ist sie satzungsgemäß erfolgt.
- TL prüft, ob Versammlung stimmberechtigt ist. Es sind 11 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
- TL fragt nach Änderungsanträgen zur Tagesordnung. Der Landesvorsitzende Olaf Behr schlägt die Aufnahme „Bestätigung der geänderten Wahlordnung“ als TOP 2 vor. Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen, mit 11 Ja-Stimmen, bei keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung.

### TOP 2: Bestätigung der geänderten Wahlordnung

Der Landesvorsitzende Olaf Behr erläutert, dass die Landesverbandsversammlung 2021 den Vorstand beauftragt hat, die Wahlordnung dahingehend zu überarbeiten, dass Abstimmungen und Wahlen auch offen durchgeführt werden können, es sei denn, ein oder mehrere Teilnehmer beantragen geheime Wahlen. Er legt eine entsprechend veränderte Fassung der Wahlordnung mit hervorgehobenen Änderungen (**Anlage 2**) vor und erläutert diese. Die geänderte Wahlordnung wird ohne weitere Diskussion abgestimmt und einstimmig per Handzeichen mit 11 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung bestätigt.

## **TOP 3: Berichte des Vorstands, der Kassenprüfer und der Delegierten zum Bundesverbandstag**

### **Werrabahn**

Der LV wirkt als Mitglied der IG „Schienenlückenschluss Coburg – Südthüringen“ mit und strebt aktuell die Aufnahme in das Beteiligungsforum Fulda-Gerstungen an. Henning Eggers berichtet von der Vorstellung der vom Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft beauftragten Konzeptstudie zur Reaktivierung von Bahnstrecken in Thüringen, die detaillierte Ergebnisse zur Untersuchung des Schienenlückenschlusses Coburg – Südthüringen enthält. Folke Ebert und Burkhard Eßig ergänzen die Berichterstattung.

Es folgt, unter Zustimmung der Teilnehmer abweichend vom TOP, eine Generaldebatte zu diesem Thema, da sich der extra deswegen anwesende Gast Burkhard Eßig kurze Zeit später wieder verabschieden muss. Als gut wird die positive Stimmung aller Akteure bewertet. Die Studie wird jedoch kritisch diskutiert, da sie Vorfestlegungen (Trassierung als Nebenbahn mit Vmax 80km/h nach Bad Rodach) enthält, die Güterverkehr und schnellen Regionalverkehr von vorneherein ausschließen. Zudem wurde der (dann notwendige) Ausbau Bad Rodach – Coburg nicht mitbetrachtet. Es besteht Einigkeit, dass die Reaktion keine grundsätzlich ablehnende Haltung sein soll, aber deutlich auf die Schwächen und Nachteile der Studie hingewiesen und für ein ergebnisoffenes Raumordnungsverfahren und strikte Orientierung am D-Takt geworben werden soll. Dazu soll im Umfeld der Vorstellung der Reaktivierungsstudie im November 2023 eine zeitnahe Medienmeldung als gemeinsame Stellungnahme der LV Bayern und Thüringen erfolgen. Burkhard Eßig wird das Notwendige in seinem LV abstimmen und Kontakt mit Olaf Behr aufnehmen.

### **D-Takt**

Der Vorstand berichtet über die jüngste Entwicklung zum D-Takt. Aktuell befindet sich der 4. Gutachterentwurf in Arbeit. Dazu fand im Sommer eine Konsultationsphase statt, in deren Rahmen der Bundesverband eine umfangreiche Vorschlagsliste eingereicht hat. Im Vorfeld hatte es dazu eine (sehr kurzfristige) Beteiligung der Landesverbände gegeben, in deren Rahmen der Vorstand zugearbeitet hat. Im Ergebnis wurden für Thüringen 16 Verbesserungen angemeldet, die im Fernverkehr vor allem den Vorschlag einer neuen IC-Linie Frankfurt – Eisenach – Erfurt – Weimar – Jena – Gera – Chemnitz – Dresden sowie die Wiederherstellung der Direktverbindung von Saalfeld, Rudolstadt und Jena nach Berlin (Durchbindung FR16a <-> FR3) betreffen. Im SPNV wurden Verbesserungen für die Halle-Kasseler Bahn (Beschleunigung, Infrastrukturausbau), das Betriebskonzept Ostthüringen von iRFP mit integriertem Halbstundentakt Erfurt - Gera, neue Regionalbahnlinien Bad Salzungen – Vacha – Gerstungen, (Sömmerda –) Buttstädt – Großheringen (– Jena) und Gotha – Gräfenroda, eine RE-Verbindung Kassel – Eisenach – Erfurt sowie Gera – Hof (Infrastrukturausbau) angemeldet.

### **NVP**

Henning Eggers und Olaf Behr berichten zum Stand der Fortschreibung des Thüringer Nahverkehrsplans. Der LV war Teilnehmer in den vorbereitenden Workshops; die darin gegebenen Hinweise spiegeln sich im Entwurf jedoch nicht wieder. Grundsätzlich ist der Entwurf wenig ambitioniert, zu unverbindlich und reagiert nicht auf die Herausforderungen der Zeit (Klimawandel, Verkehrswende, Verdoppelung der Fahrgastzahlen, Deutschlandticket). Der LV hat ihn deshalb in einer verbändeübergreifenden Medienmitteilung zusammen mit dem VCD Elbe-Saale, der EVG Thüringen, dem Fahrgastbeirat Ostthüringen und der Grünen Liga Thüringen als „nicht beratungsreif“ kritisiert und eine grundlegende Überarbeitung gefordert.

## **Masterplan Schienenverkehr 2030 („Reaktivierungsstudie“)**

Der Vorstand berichtet über die Abstimmungen mit dem Leiter der Stabsstelle, Torsten Wilson, und die im Verlauf der Studie untersuchten Strecken. Die öffentliche Vorstellung der Ergebnisse soll am 19.11.2023 erfolgen.

### **ÖPNV-Diskurs**

Michael Grübsch berichtet über die Teilnahme am sogenannten ÖPNV-Diskurs, den das TMIL zum Jahresende 2022 einberufen hatte. Der eher enttäuschende, da wenig visionäre Verlauf hat vermutlich dazu geführt, dass die Veranstaltungsreihe nicht fortgesetzt wurde.

### **Ausbau MDV**

Olaf Behr berichtet vom Stand der Planungen. Nach dem Hickhack um den zweigleisigen Ausbau bis Gera (wo Pro Bahn maßgeblicher Initiator einer parlamentarischen Debatte war, die zur Weiterführung der zweigleisigen Planung führte) sowie der überstandenen Wirtschaftlichkeitsüberprüfung hat nun die Planfeststellung begonnen. Es ist ein insofern vernünftiger Ausbau geplant, als nicht nur elektrifiziert (und vom Land finanziert bis Gera zweigleisig ausgebaut wird), sondern auch geschwindigkeits- und kapazitätserhöhende Maßnahmen weiterhin Teil des Projektes sind. Unklar ist aber immer noch, ob die Fahrzeiten der heutigen Neigetechnikzüge gehalten werden können.

### **Streit um 30-Minuten-Takt auf der Saalbahn**

Olaf Behr berichtet von den teils heftigen Auseinandersetzungen, die es zwischen den Saalbahnrainern (Saalfeld, Rudolstadt, Jena) und dem TMIL nach den Vorstellungen der Entwürfe für den Fahrplan 2024 gab und gibt, sowie von der Petition einer betroffenen Pendlerin, die das notwendige Quorum erreichte und im Petitionsausschuss des Thüringer Landtag verhandelt wurde. Zur Anhörung wurde PRO BAHN als Sachverständiger hinzugezogen. Hintergrund ist das ersatzlose Auslaufen der Verkehrsverträge für die RE 42 und RE 18 in Erwartung einer ursprünglich geplanten neuen zweistündlichen IC-Linie, die nun jedoch nur in Form von 5 statt 8 Zugpaaren kommt und – anders als auf der MDV, obwohl sie auch RE-Linien ersetzt – nicht tarifintegriert ist. Daraus – und aus Großbaustellen, die fast das ganze Jahr 2025 sowie das halbe Jahr 2025 andauern werden – ergibt sich eine erhebliche Angebotsminderung. Der bisherige 30-Minuten-Takt wird zu einem 15/45/60/15-Takt, nach Halle ergeben sich Fahrzeitverlängerungen von 25 Minuten. Pro Bahn ist in die Krisengespräche direkt involviert und ist Teilnehmer des Bahngesprächs „IC-Knoten Ostthüringen“, die als Nachfolgeformat des Lenkungskeises „IC-Knoten Ostthüringen“ ins Leben gerufen wurden. Der LV wirbt für ein intelligentes Verkehrskonzept, den Integrierten Saale-Takt. Durch die Tarifintegration der IC zwischen Saalfeld und Naumburg sowie eine Lageanpassung der RB 25 kann der 30-Minuten-Takt wieder annähernd hergestellt werden ohne, ohne dass zusätzliche Zugkilometer bestellt werden müssen. Durch die Beschleunigung der RB 25 im sachsen-anhaltinischen Abschnitt kann die Fahrzeit wieder auf etwa 60 Minuten reduziert werden.

### **Vergabeinformation E-Netz Mittelthüringen**

Olaf Behr berichtet über die anstehende Ausschreibung für das E-Netz Mittelthüringen, die die wichtigste und volumenstärkste Ausschreibung im thüringischen Nahverkehr werden wird. Sie geht mit Linienänderungen und mit einer Änderung der Fahrzeugstrategie (BEMU) einher. Es besteht jedoch die Befürchtung, dass in kapazitiver Hinsicht der Status quo nur fortgeschrieben wird, d.h. wieder zweiteilige Tw zum Einsatz kommen, die auf diesem nachfragestarken Netz zu unnötigen Nachteilen für Fahrgäste führen (volle Züge, schlechte Verteilung mangels Durchgang zwischen den Zügen, nur eine Toilette je Zug). Angemessen wäre angesichts der weiter wachsenden Nachfrage und der politischen Ziele ein mutiger Ausbau. Der Vorstand hat daher in Zusammenarbeit mit Laura Wahl eine Kleine Anfrage auf den Weg

gebracht, um den Stand der Planungen vor Beginn der Ausschreibung öffentlich zu machen und eine politische Diskussionen starten zu können.

### **Pfefferminzbahn**

Das Projekt ist faktisch umsetzungsreif, Anlieger, EVU und EIU wollen es, es fehlt allein der Willen der Politik zur Finanzierung. Argumentiert wird mit zu geringer Nachfrageprognose, die jedoch allein auf den Ist-Zahlen basiert und die Pfefferminzbahn nicht als angebotsorientierte Stadt-Umland-Entwicklungsoption versteht.

### **Defizitanalyse iRFP**

Das Projekt ist derzeit on hold, da der Student, der die Analyse umsetzen sollte, die TU außerplanmäßig vor Beendigung des Projektes verlassen hat. iRFP plant die Fertigstellung aus eigener Kraft, kann dies aber ohne Bezahlung nur als Nebenarbeit erledigen, was voraussichtlich noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Zudem sind noch weitere inhaltliche Abstimmungen nötig.

### **Öffentlichkeitsarbeit und Website**

Olaf Behr berichtet über die Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes. Neben den ausliegenden Pressemeldungen ist der Verband in zunehmendem Maße auch durch Anfragen regelmäßiger Gesprächspartner der Thüringer Medien. Die Arbeit wird durch die Virtualisierung in Folge der Corona-Pandemie (Videokonferenz/Telefon statt Vor-Ort-Interview) stark erleichtert.

Die neue Website wird im Oktober freigeschaltet.

### **Kassenbericht**

Der Schatzmeister Michael Grübsch stellt den Kassenbericht vor (**Anlage 3**) und beantwortet Fragen.

### **Bericht der Kassenprüfer**

Die Kassenprüfer Gilbert Weise und Stefan Schubert berichten über das Ergebnis ihrer Prüfung. Die Kassenprüfung ergab keine Beanstandungen.

## **TOP 4: Entlastung des Vorstands**

Stefan Schubert beantragt die Entlastung des Vorstands. Über die Entlastung wird per Handzeichen abgestimmt. Der Vorstand wird mit 7 Ja-Stimmen und keiner Nein-Stimme bei 4 Enthaltungen entlastet.

## **TOP 5: Neuwahl des Vorstands, der Kassenprüfer und der Delegierten zum Bundesverbandstag**

Als Vorsitzender kandidiert Olaf Behr, geb. 28.10.1968, wohnhaft in Jena.

Die Wahl erfolgt per Handzeichen, mit 10 Ja-Stimmen, bei keiner Nein-Stimme und 1 Enthaltung.

Herr Behr nimmt die Wahl an.

Als Stellvertretende Vorsitzende kandidieren Henning Eggers, geb. 18.01.1974, wohnhaft in Berlin, und Laura Wahl, geboren am 26.10.1994, wohnhaft in Erfurt.

Die Wahl erfolgt einzeln und per Handzeichen. Beide Kandidat:innen werden jeweils mit 10 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und 1 Enthaltung gewählt.

Herr Eggers und Frau Wahl nehmen die Wahl an.

Als Schriftführer kandidiert Jakob Fischer, geb. 19.09.1987, wohnhaft in Jena.  
Die Wahl erfolgt per Handzeichen, mit 10 Ja-Stimmen, bei keiner Nein-Stimme und 1 Enthaltung.  
Herr Fischer nimmt die Wahl an.

Als Schatzmeister kandidiert Michael Grübsch, geb. 5.11.1965, wohnhaft in Schlöben.  
Die Wahl erfolgt per Handzeichen, mit 10 Ja-Stimmen, bei keiner Nein-Stimme und 1 Enthaltung.  
Herr Grübsch nimmt die Wahl an.

Als Kassenprüfer kandidieren Stephan Schubert, geb. 01.01.1976, wohnhaft in Erfurt, und Gilbert Weise, geb. 11.09.1967, wohnhaft in Gera.  
Die Wahl erfolgt in Blockwahl per Handzeichen. Die Kandidaten werden mit 9 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und 2 Enthaltungen gewählt.  
Herr Schubert und Herr Weise nehmen die Wahl an.

Als Delegierte zum BVT kandidieren Jakob Fischer, geb. 19.09.1987, wohnhaft in Jena, und Olaf Behr, geb. 28.10.1968, wohnhaft in Jena.  
Die Wahl erfolgt in Blockwahl per Handzeichen. Beide Kandidaten werden mit 9 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und 2 Enthaltungen gewählt.  
Herr Fischer und Herr Behr nehmen die Wahl an.

Als Ersatzdelegierte zum BVT kandidieren Michael Grübsch, geb. 5.11.1965, wohnhaft in Schlöben, Henning Eggers, geb. 18.01.1974, wohnhaft in Berlin, und Gilbert Weise, geb. 11.09.1967, wohnhaft in Gera.  
Die Wahl erfolgt in Blockwahl per Handzeichen. Alle drei Kandidaten werden mit 8 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und 3 Enthaltungen gewählt.  
Herr Grübsch, Herr Eggers und Herr Weise nehmen die Wahl an.

## **TOP 6: Beratung über Arbeitsschwerpunkte, wichtige Projekte und Veranstaltungen in den Jahren 2021-2023**

### **Schwerpunktthemen**

Als wichtige Themen für die kommende Wahlperiode werden der Nahverkehrsplan 2023-2027 (unter Berücksichtigung des Masterplans Schienenverkehr 2030 („Reaktivierungsstudie“) und des ITF-Rahmenplans der LEG), der 4. Gutachterentwurf des Zielfahrplans Deutschlandtakt, der Ausbau MDV (inkl. der Ersatzkonzepte für die anstehenden Vollsperrungen), die Ausschreibung E-Netz Mittelthüringen, die Beibehaltung des 30-Minuten-Taktes im Saaletal („Integrierter Saale-Takt“) und die Lückenschlüsse im Höllental und bei der Werrabahn festgelegt.

### **Vereinsausflug**

Für das Jahr 2024 soll anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Pfefferminzbahn in Zusammenarbeit mit dem dortigen Verein ein Ausflug auf dieser Strecke organisiert werden.

### **Verbandsinterne Kommunikation**

Nach der sehr spärlichen Teilnahme am letzten Videocall soll der nächste Versuch mit moderat längerem Vorlauf (14 statt 7 Tage) erfolgen.

## TOP 7: Sonstiges

Durch einen Vertreter der Eigentümerin erfolgen eine Erläuterung zur Geschichte des Bahnhofs Göschwitz mit anschließender Führung durch das Bahnhofsgebäude. Das Gebäude, das vor noch wenigen Jahren noch dem Verfall preisgegeben war und sowohl von der DB als auch von der Stadt Jena als Abrissobjekt bezeichnet wurde, ist heute dank privater Initiative ein nahezu vollständig saniertes und stark nachgefragtes Hotel mit Bistro, Außengastronomie, Reisezentrum und Diensträumen von Eisenbahnunternehmen.

Die Versammlung wird gegen 14:00 Uhr beendet.

Jena, 30. September 2023



Jakob Fischer  
Schriftführer



Gerold Sarimski  
Versammlungs- und Wahlleiter



Olaf Behr  
Landesvorsitzender